

Spencer M. 'kurzer Männerrock' [Seulbg.-Ot], 'langer Herrenrock' [Klein-Linden-Gi], 'Rock', 'Jacke' [Han.]. Nach Hess. Volkskldr. 1920, 54 im Geistal (He) auch 'Frauenjacke'.

Formen: *Spencer* Han., *Spenser* Seulbg. — Vgl. Hertel 230, Collitz 97 und Rheinisches Wbch. 8, 317.

Speránse s. *Sperénzien*.

sperbelig (*šberwalex*) 'gesprenkelt' [Obob.]. Zu *Sperbel* 'Sperber' (s. *Sperber* 1).

Sperber, Sperbel, Sperbert M. 1. Wie schd. 'Sperber' (also *Accipiter nisus*?) [Vereinzelte Belege im größten Teil des Gebiets, doch z. T. sicher unter schd. Einfluß (s. Anm.)]. In Wsl. und Kelze-Hg glauben (ältere) Leute, daß der Vogel sich im Sommer in einen Kuckuck verwandele. — **2.** 'dürre (kleiner) Mensch' [Höchst Battenbg.-Bi Bad Wildungen Ed]. *Du (derrer) Spärwer!* [Höchst].

Formen: *šberwær* Ober-Hörgern-Gi; *Spärwer* s. o.; *šbarwerd* (a überoffen) Rennertehsn.-Fk; -al in Ed. — In Wl und Nachbarschaft selten und dann Einfluß der Schule; herrschend dort das auch sonst bei uns häufige *Taubenstößer* (s. d.). — Vgl. C. 795 und Rheinisches Wbch. 8, 318.

spere s. *spät*.

Sperénzien usw. Nur Pl. 'Umschweife', 'Ausflüchte' [Ems-Ui Gelnhsn. Fu Zi; auch Homburg v.d.H.?, 'Umstände' [Gelnhsn. Schlichtern], 'Späße', 'Dummheiten' [Lghn. Ha Ge Zi]. *Mach su kaaⁿ Spärenzja* 'Ausflüchte', 'Umstände' [Gelnhsn.].

Formen: *šberendsjv* Gelnhsn.; *Schberánse* Ems; *šbaréndsə* Lghn.; *šbiréndsə* Schlichtern; *Schboranze* Sombn.-Ge. — Nach Nassauische Annalen 42, 96 zu mittellat. *sperantia*. — Vgl. V. 390, Hertel 231, Collitz 97 und Rheinisches Wbch. 8, 318f.

Spergelemente, Spergemente, Sperjementer s. *Spargiménte*.

Sperk M. * 'Sperling (*Passer domesticus*)' [In Schm häufiger als *Spatz* 1 (s. d.), das dort am Einzelort bisweilen neben *S.* steht].

Formen: *Spärk* Schmalk.; *Schpärke* Oberschönau; *Schbérk* Steinb.-Hallenbg.; *Schberk* Auwallenburg; auffällig *Spurk* Weidebr., *Schpurk* Heßles. — Zur Bildweise vgl. M. Sperlbaum, Tiernamen mit *k*-Suffix, 1957, S. 75ff., zur Gesamtsynonymik vgl. Anm. zu *Spatz*. — Vgl. Hertel 230.

Sperkel s. *Spürkel*.

Sperleguckes M.? 'geistig minderwertiger Mensch' [Brandoberndf.-Us]. In Cass. *Sperlegucksen* 'Ausflüchte' *machen* und *Sperlegucksier* 'Mensch, der ständig Ausflüchte macht'.

Sperlegucksier (-jə) mit betonter Endsilbe. — Vgl. C. 793, Pfister, 2. Erg.-Heft S. 36 und *Sparreguckes*.

Sperling M. Wie schd. * 'Sperling (*Passer domesticus*)' [Nur ganz vereinzelt und dann unter schd. Einfluß]. „S. spricht kein Mensch“ [Steina-Zi]. Herrschender Ausdruck ist *Spatz* 1 (s. d., auch zur Gesamtsynonymik).

Sperr- vgl. *Sparr-*.

Sperrad s. *Sperr-rad*.

sperrangelweit, sparrangelweit (˘˘˘) Gelnhsn.) 'so weit wie möglich (geöffnet)' von Fenstern, Türen [Wsl. Homburg v.d.H. Gelnhsn. Cass. Schm]. *Sperrangelwidd offen* [Cass.]. Vgl. K. 382, Hertel 231 und *sperrweit, sperrwagenweit*.

Formen: *šbar* nur Wsl.

Sperrarsch M. 'einer, der ständig Tür (und Fenster) öffnet' [Nst. Wtfd.].

Sperre F. Wenn der Hochzeitszug hin- und zurückzieht, wird fast überall (in Di) von den Kindern *en Sperr gehaaln* 'gehalten', d. h. 'wird das Weiterfahren gehindert, bis eine Gabe gereicht wurde'. Vgl. *sperrén* 1 a.

Sperrrel s. *Spital*.

sperrén usw. **1.** Trans. **a.** Wie schd. 'einsperren', z. B. *Eich spärrn dich en de Käller* [Gelnhsn.]. Ferner 'aufhalten', 'hindern': beim Hin- und Rückweg wird der Hochzeitszug (in Di) von den Kindern *gesperrt*, d. h. 'am Weiterfahren gehindert, bis eine Gabe gereicht wurde'. — **b.** 'aufsperrén'. *Das Maul s. ** 'gähnen' [Kempfenbr.-Ge]. Dafür auch mit ausgelassenem Objekt s. [Wl Hermershsn.-Ma Hausen-Zi Ddrd.]. *Hä spärrt* [Hausen]. Vgl. *sperrmäulern*. — **2.** Refl. (*Er*) *sperrt sich bi en Poh* 'tut groß wie ein Pfau' [Schorb.-Zi]. Statt *Sich s. wie ein Strohalm in der Luke* (s. 2, 180, 21f.) ist *Sich darumsperrén* usw. anzusetzen (s. *darumsperrén*). — **3.** Intr. *es sperrt* (von Heu auf der Wiese gesagt, das beim Dürwerden mehr Raum einnimmt) [Flb.].

Formen: *šbean* Atzenhn.-Al; *šbean* Gelnhsn.; *spàran* (à wie in engl. *fat*) Rho.

Sperrhaken M.? **1.** 'Eisen, mit dem der Zimmermann die Balken zusammenhält, ehe er sie ineinanderzapft' [Flb.]. — **2.** 'in das *Sperr-rad* (s. d.) eingreifender Haken' [Oberlistgn.-Wo].

Sperrholz, Sparrholz 1. N. 'Holz zum Aufhängen des geschlachteten Schweins' [Etlbn.]; ferner Wi-Wingeshsn. Aue Berghfn. Rinthe Balde Birkefehl Birkelb. Wommelsdf.; dagegen *Krummholz* (s. d.) im übrigen Wi]. — **2.** N.? = *Spachelgerte* (s. d.) [Erndtebr.-Wi]. — **3.** Pl. = *Spalter* 3b (s. d.) [Ransb.-Uw].

Formen: *šber-* Wingeshsn.; *Sperr-* Etlbn. Ransb.: *šbar-* mehrfach in Wi. — Vgl. Rheinisches Wbch. 8, 320f. und 267, 10f.

sperrig 'sich auseinandersperrénd': von Holz [Wiesb. Wiss.], von Stoff, der sich nicht gut zusammenlegen läßt [Marburg]. Vgl. Rheinisches Wbch. 8, 322.

Sperrklinke F.? bezeichnet in Wallau-Bi einen Webstuhlteil: *Om Tuchbam* 'Tuchbaum' *es dos Sparrod mit Spärklinge*. Vgl. *Sperr-rad*.

Sperrmaul N.? scherzhaft oder verächtlich für '(ein offenes?) Maul' [Hausen-Zi].

sperrmäulern, sparrmäulern * 'gähnen' [Us-Riedelb. Rod a.d.W. Ol-Dietenhfn. Möttau Altenkchn. Philippstn. Hirschhsn. Drommershsn. Selt. Altenmittlau-Ge; neben jüngerem *gähnen* in Weilmünster-Ol Hasselbn.-Us Griedelb.-Wl]. Vgl. *s.* im Deutschen Wbch., ferner *sperrén* 1 b.

Formen: *šbermouärn* u. ä.; *sparrmäulern* nur Altenmittlau.

Sperrrock s. *Sperr-rock*.

Sperr-rad, Sparr-rad N. Webstuhlteil in Oberlistgn.-Wo Wallau-Bi. In Oberlistgn. dient das *S.*, in das der *Sperrhaken* 2 (s. d.) eingreift, zum seitlichen Spannen der Leinwand. Zu dem Wallauer Beleg vgl. *Sperrklinke*.

Ist *Spannrud* (s. d.) synonym mit dem Oberlistinger *S.* und dann nicht = Abb. *Webstuhl* Nr. 14?

Sperr-rock M. 'der nicht bis unten durchgefältelte Rock der Schlitzerländer Frauentracht' [Schlitz-La und Umgebung]. In Eschr. hießen einst die Krinolinen *Spärr-reck* (s. *Zschr. f. hochdtsche. Mdaa.* 3, 236).

S. bei H. Retzlaff, *Deutsche Bauertrachten*, 1934, S. 47 im unteren Bild das linke Mädchen.